

schon nicht anders wollte und der Magistrat nicht anders konnte. Durch ein Ja oder Nein der Verammlung hätte sich schließlich material an der Lage nicht geändert, wenn der Magistrat die Verammlung nicht ausbrüdte, mit dem Ertragen der Verantwortung fortzulaufen. Wenn das negiert, konnte niemand etwas dagegen tun, da die Verammlung noch immer die Möglichkeit hatte, die Forderung annehmen. Sie hat es aber vor 14 Tagen nicht getan und die Frist verstrichen. Es geht aus dem Magistratsprotokoll hervor, dass die Verammlung sich für die Verammlung nicht interessiert hat. Es ist ihr die Verammlung ein Recht auf Kenntnisnahme. Wenn man die Sache von rein menschlichem Standpunkte nicht als juristisch betrachtet, so muß man diese Ansicht des Magistrats ablehnen. Es geht aus dem Magistratsprotokoll, daß hier in dieser Hinsicht ein unerschütterliches Recht in Anspruch zu nehmen. In beiden vorliegenden Fällen handelte es sich jedoch nicht um eine Entscheidung, sondern um eine persönliche Entscheidung, wie sie dem Magistrat sehr oft angeboten wurde. Bei dieser Entscheidung, die 192 in mehreren Fällen zu dem Zweck der Verammlung über negative Beschlüsse zu Wale zu ziehen. Etwas anderes ist es natürlich bei erheblichen Angeboten. Jedenfalls aber sollen sich die Verammlung, wenn das geschieden wird, nicht mehr beteiligen. Aber der zweiten Angelegenheit hat ein ungenügender Stern genügt, das Traurige aber war die Verhandlung vor 14 Tagen. In dem Beschlusse des Rechts- und Verfallungs-Ausschusses an dem Magistrat eine Stellungnahme, die er am 3. Juni 1921, in dem Beschlusse des Zeitpunkts in dem Beschlusse der Verammlung die Sache der Verammlung vorzulegen.

Dr. H. Meyer II erklärt, er hätte einen derartigen Bericht des Magistrats zur Verammlung nicht erwartet. Magistral mit der Verfallung des Magistrats hat zufrieden gehen für die Verfallung, in dem Sinne der Verfallung unterbreitet werden, muß aber zu gewährt werden, daß die Verammlung zu dem Angebot noch Stellung nehmen kann.

Dr. H. Meyer II erklärt, daß gegen den vom Rechts- und Verfallungs-Ausschuss vorgeschlagenen Rechtsstandpunkt von Seiten des Magistrats kein Widerspruch erhoben worden ist. Er hofft, daß in Zukunft der Magistrat den Zeitpunkt finden wird, in dem die Verammlung zu einem wichtigen Angebot Stellung nehmen kann, wenn auch der Magistrat die Verfallung nicht erwarten möchte. Man muß aber sagen, daß der Magistrat nicht die Verfallung gebietet hat, die Rechte der Stadtbürger-Verammlung zu schmälern, und er habe die Überzeugung, daß ein Gebot für die Stadtbürger einleiten ist. Er hätte deshalb, wenn die Sache zu Verhandlung mit einem Beschlusse hin zu fallen, das Angebot nicht erlegt ist.

Die Verammlung beschließt in diesem Sinne und erklärt beide Angelegenheiten für erledigt.

10. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, zur Besetzung des Besetzungsausschusses zwei Besetzungsausschüsse zu ernennen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen bestehen, die jeweils aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind. Die Besetzungsausschüsse sollen aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

Bewilligung von Ehrenpreisen.
11. Bewilligung von Ehrenpreisen für Rabrennen. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Besetzung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

Der Finanzauschuss hat beschlossen, und zwar, wie der Referent ausführt, weil es das Rabrennen zwar für gesundheitsfördernd, das Rabrennen aber für gesundheitsschädlich erachtet.

Dr. H. Meyer II weist auf allgemeine Fehler hin, die durch die Verfallung des Besetzungsausschusses einmündig gemacht werden ist, daß der Magistrat aber nur drei Mitglieder bestanden habe. Der Referent tritt für Bewilligung des Ehrenpreises ein, da es sich um eine reine Ehrenleihe handelt.

St. A. Döbler erwidert darauf hin, daß es sich nicht um einen Ehrenpreis handelt.

Für die Bewilligung des Ehrenpreises tritt ferner die St. A. Döbler und Hell ein. Dagegen spricht St. A. Gänger. Es werde mit der Forderung nach Ehrenpreisen viel Widerspruch getrieben, und jeder der Vereine berufe sich jetzt auf seine Jugendbetriebe.

Die Verammlung bewilligt mit erheblicher Majorität mit 21 gegen 9 der Magistratsprotokoll die Mittel für die Ehrenpreise.

12. Bewilligung von Ehrenpreisen für die Blumenfestschönheit. (Berichterichter St. A. Döbler). Die Verammlung beschließt, und zwar, wie der Referent ausführt, weil es das Rabrennen zwar für gesundheitsfördernd, das Rabrennen aber für gesundheitsschädlich erachtet.

Das Stadtheater zu Halle veranlaßt, wie bereits bekannt gegeben wurde, aus Anlaß des fünfzigsten Geburtstages des Dichters am Donnerstag, den 16. Mai, eine Sängerfeier, worauf auch an dieser Stelle hingewiesen ist. Es wird "Scheitel" und hierauf "Das Wächterschloß" gegeben.

Kleines Feuilleton.
Zum Wächterschloß der Königlich Akademie der Künste in Berlin für das Rechnungsjahr 1921/22 ist der Wächterschloß Direktor St. A. Döbler.

Der Magistrat hat beschlossen, dem Besetzungsausschuss für die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

13. Errichtung eines Schanzen für die Verfallung des Besetzungsausschusses. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

14. Veränderung der Armen- und Waisenordnung. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

Unterhalb der Tagesordnung werden noch folgende zwei dringende Vorlagen erlegt:

a. Verpachtung von Solikafeldern an das Halle'sche Pflanzwerk. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

b. Waisenverpachtung für die Straße nach der Halle'schen Pflanzwerk. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

"Gnauus ins Freie!" Mitte ist jetzt enthalten. Die Niederschläge der letzten Tage haben in der Vegetation wahre Wunder bewirkt. Die Bienen fliegen im schmalen Grün, der Flieder, Goldregen, Pfingstrose, erstehen ihre Blüten und Dichte in der schönsten Pracht. Die Blumen sind in der schönsten Pracht.

Eine Himmelfahrtspartie

von allerhand die beste Gelegenheit gewesen, seinen Schritt ins Freie zu lenken. Mann und Frau, Kind und Kegel, alles, was man irgend kann, ergötzt sich an diesem Tage in der freien Natur, um sich zu stärken an dieser unerschöpflichen Lebensquelle. Der im Mittel ist, welche Partie er an diesem Tage unternehmen will, wenn es bei dem Wetter die Verhältnisse erlauben, so ist der Mann und die Frau, Kind und Kegel, alles, was man irgend kann, ergötzt sich an diesem Tage in der freien Natur, um sich zu stärken an dieser unerschöpflichen Lebensquelle.

Lotales.

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.
1. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

2. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

3. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

4. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

5. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

6. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

7. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

8. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

9. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

10. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

11. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

12. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

13. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

14. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

15. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

16. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

17. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

18. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

19. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

20. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

21. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

22. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

23. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

24. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

25. Besetzung eines Besetzungsausschusses für den Magistrat. (Berichterichter St. A. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, die Verfallung des Besetzungsausschusses zu bewilligen. Der Besetzungsausschuss soll aus drei Besetzungsausschüssen zu ernennen sind.

Handel und Verkehr.

Berliner Produktbörse vom 13. Mai.

Die am 10. d. M. abgelaufenen Briefe waren am 13. Mai...

Wien. Tendenz: Still. Mai 231.50 Wkt. Mai 228.25 Wkt.

Sankt Petersburg. 13. Mai. Tendenz: Still.

Wien. Tendenz: Still. Mai 231.50 Wkt. Mai 228.25 Wkt.

Sankt Petersburg. 13. Mai. Tendenz: Still.

Wien. Tendenz: Still. Mai 231.50 Wkt. Mai 228.25 Wkt.

Sankt Petersburg. 13. Mai. Tendenz: Still.

Wien. Tendenz: Still. Mai 231.50 Wkt. Mai 228.25 Wkt.

Sankt Petersburg. 13. Mai. Tendenz: Still.

Wien. Tendenz: Still. Mai 231.50 Wkt. Mai 228.25 Wkt.

Sankt Petersburg. 13. Mai. Tendenz: Still.

Wien. Tendenz: Still. Mai 231.50 Wkt. Mai 228.25 Wkt.

Sankt Petersburg. 13. Mai. Tendenz: Still.

Wien. Tendenz: Still. Mai 231.50 Wkt. Mai 228.25 Wkt.

Sankt Petersburg. 13. Mai. Tendenz: Still.

Wien. Tendenz: Still. Mai 231.50 Wkt. Mai 228.25 Wkt.

Sankt Petersburg. 13. Mai. Tendenz: Still.

Wien. Tendenz: Still. Mai 231.50 Wkt. Mai 228.25 Wkt.

Sankt Petersburg. 13. Mai. Tendenz: Still.

Wien. Tendenz: Still. Mai 231.50 Wkt. Mai 228.25 Wkt.

Sankt Petersburg. 13. Mai. Tendenz: Still.

Wien. Tendenz: Still. Mai 231.50 Wkt. Mai 228.25 Wkt.

Sankt Petersburg. 13. Mai. Tendenz: Still.

Wien. Tendenz: Still. Mai 231.50 Wkt. Mai 228.25 Wkt.

Sankt Petersburg. 13. Mai. Tendenz: Still.

Wien. Tendenz: Still. Mai 231.50 Wkt. Mai 228.25 Wkt.

Sankt Petersburg. 13. Mai. Tendenz: Still.

Wien. Tendenz: Still. Mai 231.50 Wkt. Mai 228.25 Wkt.

Kontaus-Nachrichten

aus dem Oberlandesgericht-Bericht Rumburg a. S.

Table with columns: Name (Haupt), Wohnort (Hauptgericht), Kontaus-Berichter, and various numerical data.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Text describing the firm's services and contact information.

Table with columns: Name, and various numerical data, likely related to the firm's operations.

Halle'scher Marktbericht.

Text describing the market conditions in Halle.

Table with columns: Name, and various numerical data, likely market prices.

Bankhaus Pater Schausell & Co.

Halle a. S. - Ritterfeld - Döllitzsch - Eilenburg.

Text describing the bank's services and branches.

Ausweis der halle'schen Banknoten vom 14. Mai 1912.

Table with columns: Name, and various numerical data, showing banknote circulation.

Berliner Börse, 13. Mai 1912

Large table listing various stocks and bonds with their respective prices and market movements.

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatkontost 3 1/2.

Table listing various bank-related financial data and interest rates.

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatkontost 3 1/2.

Table listing various bank-related financial data and interest rates.



G. Schaible, Möbelfabrik, Halle a. S., Wohnungs-Einrichtungen,

Gr. Märkerstrasse 26, am Ratskeller und Alter Markt 1.

reelle, gute Ausführung in jeder Preislage fertig am Lager. Transport durch eigene Wagen frei. Kataloge gratis und franco.

287

Der Gewittersturm am Sonntag.

Ueber die am Sonntag vom Sturm angedrückten Vermuthungen lauten aus allen Theilen Mittel-Europas Nachrichten ein. In Schlesien wurden zwischen Zandvoerde und Nossien Telegraphenstationen auf einer Strecke von 100 Metern ausgebrochen. Aus Oesterreich wird berichtet, daß am jüngsten Nordwind heimgesucht worden sei. Alles verdingbare Weizen wurde an die bedrohten Stellen entzündet. Dem Sturm und Regen folgte eine enorme Wärme. Die Schneemassen auf den Bergen schmolzen rasch. Die Anstalten auf allen Höhen des Hochstaates sind somit geräumt. Der heftige Sturm richtete auch in ganz Ungarn großen Schaden an. In der Erbschaft Barakia (Siebenbürgen) führten mehrere Häuser ein und es entstand ein Brand, bei dem zahlreiche Personen umgekommen sind. Aus Böhmen wird berichtet, daß Sonntagabend ein überaus heftiger Wirbelsturm, der schweren Schaden an Telegraphen- und Telephonleitungen, wie an Gebäuden anrichtete, geübt hat. Ein Sturm von derartigen Heftigkeit ist bisher in Böhmen noch nicht beobachtet worden. - Gestern unvorzüglich war die Hitze in Paris. Heftige Regen, die an Nachmittag aber vollständig erloschen, an den Straßen ankommengekommen waren, wurden in die Spitäler eingeliefert. Der Abends losbrechende Gewittersturm brachte nur geringe Abkühlung.

Sturmrisiken im rheinisch-westfälischen Industriegebiet.

Eisen a. N. 13. Mai. Der Gewittersturm, der gestern im ganzen Industriegebiet wüthete, hat an Säulen, Sämen und Balken großen Schaden angerichtet. In Bochum zerstörte Hagelschlag viele Feuerstätten. Der bereits gemeldete Schaden in der Aufnahmehalle in Bochum ist so heftig, daß teilweise Schließungen erfolgen müssen. Die Ausstellungsleitung hofft jedoch, die Ausstellung am Dienstag abend wieder vollständig eröffnen zu können. In Duisburg wurde das Dach einer Fabrik teilweise abgetragen und auf die Gasse geworfen, wodurch Verkehrsbehinderung bis zu vier Stunden eintrat. Bei mehreren Straßenbahnüberleitungen traten für längere Zeit Störungen ein.

Eintritt eines Jektstaus.

Mitteleuropa, 13. Mai. Der hier gährende, 2000 Personen umfassende Jektstau vor Lae wurde gestern während einer gut besetzten Vorführung von einem Wirbelsturm erfaßt. Ein Jekt wurde aus der einen Befestigung herausgehoben und zerstückelt. Die Besucher konnten sich nur mit Mühe retten. Circa 20 Personen wurden durch Splitter verletzt. Ein Jektstau angefallener vorer ein Mann und einem Wagnersperr wurde ein Bein abgerissen.

Die Gewitterstürme in der Provinz.

Das Gewitter vom vorigen Sonntag hat, wie die eingegangenen Meldungen zeigen, in unserer Provinz zum Theil recht großen Schaden angerichtet und die Hoffnung vieler Landleute auf ein günstiges Erntejahr durch die teilweise zerstörte Getreide. Von den vielen Nachrichten über die durch das Gewitter hervorgerufenen Schäden ist hier nur folgende ersichtl.

Kleinberg, 13. Mai. Entsetzliche Unwetter gingen gestern abend zwischen 10 und 11 Uhr, verbunden mit wolkenbruchartigem Regen und Hagelstich, hier nieder. Gärten waren die Früchte, die die Hoffnung auf eine gute Ernte fast vollständig vernichtet. Ganz vernichtet sind die Kirschenfelder, auch das Sommergetreide ist sehr angetroffen. Hüben- und Kartoffelfelder sind überflutet. Auch die Hoffnung auf eine Obsternte dürfte dahin sein. Viele Bäume sind abgebrochen. Unzulässige Preise, behangen mit jungen Früchten, liegen abgetroffen am Boden. Viele Feuerstätten wurden zerstört, besonders sind unsere Stundmännchen davon betroffen.

W. Freyburg, 13. Mai. Mit dem Gewitter, welches vorige Nacht sich hier entfaltete, war in der Kleinen Gegend ein gewaltiger Wirbelsturm verbunden. Von den Dächern wurden die meisten teilweise, mehrere sogar ganz abgedeckt. Auf dem Rittergut wurde ein Giebelstutzen ein; von der Windmühle wurde das Dach und Kuppel abgerissen; von einem Heimen wurde das Strohdach fast eine halbe Stunde weit fortgetragen. Das Getreide liegt stellenweise wie gewöhnlich. Besonders groß ist auch der Schaden an Sämen. Viele sind über Tropfen zertrümmert, andere (man nennt die Hohl) sind mit dem Stroh zusammengefallen.

Pf. Sandersleben, 13. Mai. Western abend ging nach einem starken Gewitter, das schon erzieligen Regen gebracht hatte, ein Wolkenbruch über unsere Stadt herüber, der großen Schaden an der Heilburg angerichtet hat. In dem Garten des Landbesizers Schabe hand das Wasser, welches von den Bergen herabstürzte die Umfassungsmauer einströmte heute, andererseits Meter hoch. Der fürchterliche Sturm, welcher das Gewitter begleitete, brachte die an der Kirche stehende 300jährige Linde zu Falle, welche den Giebel und das Dach des Bädermeisters Dettmer zertrümmerte. In fünf Stunden lang pumpte das Wasser aus den Stellen der Schalmühle, die völlig unter Wasser stand. h. Giebel und Weizen, 12. Mai. Bei den jüngeren Gewittern in der Sonntagnacht folgte der Wind in das Stallgebäude des Herrn Hugo Effe hier ein, ohne zu zünden. Da das Gewitter von Hagel begleitet war, wurde in den Zinsen ungeheurer Schaden angerichtet. Vieles Getreide wurde dadurch zertrümmert und durch den Sturm angetroffen. Ausruhen und Kartoffelfelder hat bei Regen wieder gelichtet, doch, daß von besonders heftigen Windstößen die Ackerkrume fortgerissen wurde.

Einmal, 13. Mai. Von einem schweren Unwetter, welches sich gestern abend über unserer Gegend entfaltete, bemerkt man allerorts Spuren der Vermüthung. Der Saal hat seinen bedeutenden Schaden angerichtet, wohl aber die in großen Mengen sich herabwühlenden Weizenmassen. Der wolkenbruchartige Regen lieferte mehr Wasser als die Gärten fassen konnten.

Freya, 13. Mai. Das gestrige Unwetter hat auch hier erheblichen Schaden angerichtet. Viele Häuser sind getrümmert durch die auflaufenden großen Hagelkörner. Besonders sind natürlich die Gärten geschädigt. Dächer sind teilweise abgedeckt, Giebel und Schornsteine eingestürzt. Auf den Weinbergen liegen abgebrochene Ähren und Reben. Die Kirschen sind fast vernichtet.

Abgeschliffen die Berichte aus Zangerhausen, Eilenburg, Bitterlich, Mansfeld, Hain, Nordhausen, Delitzsch, Weißenfels, Belleben, Albersleben, Casperstedt, Eisleben, Thale und anderen Orten.

Kleine Chronik.

Ein Verlast für die Deutsche Turnerzeitung.

Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des Ausschusses der Deutschen Turnerzeitung, Professor Fritz Schler, der auf dem amerikanischen Bundeskongress in Indianapolis 1905 und ebenfalls 1908 bei den Olympischen Spielen in Athen Leiter der deutschen Riege war, ist gestorben.

Die Damen haben gefiegt.

Das Subverbot des Berliner Polizeipräsidenten befristete am Montag das Oberverwaltungsgericht als letzte Instanz. Der Polizeipräsident v. Jagemann hatte beantragt eine Verfügung erlassen, wonach Damen in den Tagen ihre Fiege abgeben müssen. Gegen diese Verfügung wurde Beschwerde beim Oberpräsidenten erhoben, und als diese nichts nützte, trat man in das Verwaltungs-, Kreisverfahre ein. Das Urteil des Oberverwaltungsgerichts ging dahin, daß die polizeiliche Verfügung des Subverbotes wieder aufgehoben wird.

Der „Schub“ des Disziplinärarztes.

Scheinmat Prof. Meißner-Berlin untersuchte die Vieheschen Jurellen und Zeitungsartikel und stellte deren vollständige Verlogenheit fest. Ueber den Sach meinte er, es sei ein goldblaues Gefäß mit gefahren gefährlichen Glasstücken, am Hande seien mit feinstem blauen Perlen aufgesetzt. Die übrigen angeleglichen Diamanten seien Glimmersteine plumpster Art.

Polizeiverbot.

Gegen 1000 Handwerker und Arbeiter der Großen Berliner Straßenbahn versammelten sich gestern abend, um an eine Lohnbewegung einzutreten. Die Streikleitung bei den Firmen Seidz & Co., Kammergärtnerei Leipzig und Kammergärtnerei Gausig ließ durch Verwalter geschlichtet werden. Die Auslieferung ist damit beendet. Sämtliche Arbeiter dieser Betriebe, zusammen 3000, nehmen die Arbeit heute wieder auf.

Selbstmordverdict eines Schülers.

Montag früh frang in der Grottenstraße in Schöneberg der 12 Jahre alte Schüler Ernst Müller, der bei seinem Stiefvater wohnt, aus einem Fenster des zweiten Stocks auf den Hof hinab. Er erlitt mehrere Knochenbrüche und andere Verletzungen und mußte in ärztliche Behandlung gegeben werden. Der Knabe hatte seine Schultasche gemacht und gab in letzter Zeit wiederholt zu Klagen Anlaß. Die Tat scheint aus Eifersucht vor Strafe verübt worden zu sein.

Ertrinken.

Während des Gewitters am Sonntag abend ist bei einer Kahnpartie auf dem Griebnitzsee die 23jährige Tochter Edith des Finanzrats Köße aus Neubabelsberg verunglückt. Der Kahn wurde voll Wasser, trat aus getrieben. Mit den Passagieren, die bisher zu keinem Ergebnis geführt haben, wurde der Innungsmeister der Potsdamer Fischer beauftragt.

Das vierte Kaufmannserholungsheim.

Am Dittscheade Widweg ist am Sonntag das vierte Heim der Gesellschaft für Kaufmannserholungsheim unter ausserordentlicher

Teilnahme aus kaufmännischen und industriellen Kreisen eröffnet worden. Der Vorsitzende der Gesellschaft, Joseph Baum-Wies, haben, hielt eine mit großer Begeisterung aufgenommene Ansprache. Die Annehmungen Erholungsheim sind bereits so zahlreich eingegangen, daß die verfügbaren Betten für diese Saison zum großen Teil besetzt sind. Bei der Feier wurde bekannt gegeben, daß die Eröffnung des fünften Heims im August in Traunstein im bayerischen Hochgebirge stattfinden.

Großer Waldbrand.

Bei Helsen ist ein großer Waldbrand ausgebrochen, von dem bisher 1500 Morgen im Gemeindeforst und 250 Morgen im Privatforst ergriffen worden sind. Das Brandenburgische Infanterieregiment Nr. 92 ist zu den Maßnahmen kommandiert worden.

Die eigene Mutter erschossen.

Effen, 14. Mai. In Gladbach erschoss infolge eines unglücklichen Fehlschuß der Herrmanns Sohn eines Bergmanns seine Mutter mit einer Handrevolver, die sie ihm zum Geschenk gemacht hatte.

Ein gründer Kobbe.

Heidelberg, 14. Mai. Der Schanplatz großer Ausstellungen war gestern in der zweiten Abendstunde die Hauptstraße. Dort wurden in der Nähe des Ludwigplatzes fünfzig weiblichen Ballanten von einem betrunkenen Einbrecher angrimmig, gedrückt und gefoltert. Einer Dame, die sich gegen die unanständigen Angriffe wehrte, wurde sogar der Sui vom Kopfe gerissen, während eine andere, die sich ebenfalls zur Wehr setzte, vom Krotzger geserrt wurde. Auch verjagte der Betrunkenen, die Damen bis in die Gassen zu verfolgen. Er führte sich wie ein Klauentier auf die Damen und ließ abgemessene Treiben sogar von hinten an. Ein Herr, der das empörende Treiben nicht mehr mit ansehen konnte, holte einen Schuhmann herbei, der den Stübchen zur Wache schaffte. Hier entspannte sich der Einbrecher als das Mitglied eines sehr angesehenen gründer Hauses.

Hygieneausstellung in Eutinburg.

Die Stadt Eutinburg hat beschlossen, im Jahre 1914 eine Ausstellung für Gesundheitspflege zu veranstalten, zu deren Leitung Dr. Angewandter, der Schöpfer der Abteilung „Der Mensch“ von der Dresdener Hygieneausstellung berufen worden ist.

Der drohende Erbschaft.

Der Erzbischof von Ravenna wurde in dem Dörfchen Mainella von dem Friedhof verjagt, den der Gemeindevorsteher als geschloßenes, unzugängliches Eigentum des Dorfes bezeichnet hatte. Der Bischof mußte durch Carabinieri vor der wütenden Menge geschützt werden.

Fliegererlöb.

London, 14. Mai. Der Flieger Fisher und der Amerikaner Mejan, der ihn als Passagier begleitete, sind auf einem Flug bei Broadland (Grafschaft Kent) abgestürzt und getötet worden.

Wertvoller als einen englischen Schiff.

Vor Colombo ist unter den chinesischen Heisern des britischen Dampfers „Strathpein“ eine Wunde ausgebrochen. Einer der Decker meigerte sich, die Befehle des Schiffmeisters auszuführen, und seine Kameraden nahmen für ihn Partei. Sie verweigerten den Angewandten an Bord und schlugen ihn nieder. Schiffsoffiziere, die zu Hilfe kamen, feuerten mehrere Schüsse ab, von denen einer einen Chinesen tödlich verwundete. Die Chinesen wurden übermächtig und der Flieger in Colombo zur Verhaftung übergeben.

Ein Jung ausgeführt.

Bei Cuadatojara in Mexiko wurde ein mit Flüchtlingen aus dem Erbehergebet im südlichen Teil des Landes kommender überfüllter Postwagen von Banditen überfallen. Sieben Soldaten, die sich zufällig in dem Zuge befanden, teilten sich den Banditen entgegen. Es kam zu einer regelrechten Schlacht, in deren Verlauf acht Soldaten und zwölf Passagiere getötet wurden. Sämtliche Reisende wurden ihrer Wertgegenstände beraubt. Wieviel Tote und Verwundete es auf Seiten der Banditen gegeben hat, konnte nicht festgestellt werden, da diese von den Verletzten mitgeführt wurden.

Zahn-Grème KALODONT Mundwasser



Niederlassung: Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Fertige Kleider :: Blusen :: Kostümröcke

in jeder Art zu extra billig gestellten Preisen.

Leipzigerstrasse
97.

Theodor Rühlemann.

5 Proz. Rabatt
in Marken.

Familien-Nachrichten

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, am Sonntag den 12. Mai 1912 nach langem Leiden meinen geliebten Mann, meinen treuen Vater, Schwieger- und Großvater, den Herr:

Friedrich Lange

im 72. Lebensjahre zu sich zu nehmen. — In tiefer Trauer zeigt dies an im Namen der Hinterbliebenen

Frau Wilhelmine Lange
geb. Müller.

Erfordia, den 13. Mai 1912. a 2890

Statt besonderer Meldung.

Am 11. Mai 1912 starb nach kurzer schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, der Pfarrer

Paul Schmiedehausen.

Veltheim am Fallstein, den 12. Mai 1912.

Clara Schmiedehausen
geb. Colberg

Hildegard Schmiedehausen

Walter Schmiedehausen.

Nur kurze Zeit nach dem Abscheiden seiner beiden Söhne ist heute morgen 4 Uhr der Klempnermeister

Reinhold Hoffmann

nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen.

Halle a. S., Glauchaerstr. 59, den 14. Mai 1912.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Marie Hoffmann geb. Wagner.

Verein ehemalig. 67er zu Halle a. S. und Umgegend.

Am 13. Mai verstarb unser lieber Kamerad, der Bierfabrik

Friedrich Kohl

hier, im 62. Lebensjahre.

Wir trauern in dem Entschlafenen ein langjähriges, treues Mitglied und lieben Kameraden, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. Der Vorstand.

Die Beerdigung findet Donnerstag (Himmelfahrt), nachmittags 2 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. Die zur Tour II gehörigen Kameraden, sowie sonstige Freiwillige werden gebeten, pünktlich zu erscheinen. 602312

Sonntag abend 8 Uhr entfiel fast nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Schwelger, Tante, Schwieger- und Großmutter

Christiane Dietrich geb. Beckerdt

im vollendeten 87. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen: Hermann Dietrich, Dr. Richter, u. H.

Die Beerdigung findet Donnerstag mittags 1 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die trauernde Nachricht, daß gestern früh nach langem, schweren in Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere treuverbundene Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Wilhelmine Mögler

geb. Bräuer im 58. Lebensjahre gestorben ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: Wilhelm Mögler und Kinder.

Erfordia, den 11. Mai 1912.

Beerdigung findet Donnerstag 3 Uhr in Erfordia statt.

Sonntag abend 6 1/2 Uhr erlosch der Tod nach qualvollen Leiden unser Liebes, einziges Kind

Otto Richter

im Alter von 19 Jahren. In tiefem Schmerz

Otto Richter und Frau geb. Mäkel.

Halle a. S., den 12. Mai 1912, Beilstrasse 9.

Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 1 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt. pr 35

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten für die aufrichtige Teilnahme und die reiche Kranzsende bei dem Tode meines lieben unvergesslichen Mannes herzlichen Dank. Dank dem Herrn Pastor Kunze für seine tröstlichen Worte sowie auch der verehr. Direktion der Gläub. Mt.-Vereinskirche, meinen Weibern und Arbeitskollegen für die liebevolle Anteilnahme. Insbesondere herzlichen Dank meinen lieben Verwandten, die ich in solch schmerzlicher Weise zur letzten Ruhe geleitet.

Die trauernde Witwe

Friederike Heinicke

geb. Richter.

Danksagung.

Statt Karten!

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Heimgange unserer treuen Entschlafenen, sowie allen denen, die ihren Sarg so reich mit Kranzen geschmückt und sie zur letzten Ruhe geleitet haben, nur auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. pr 32

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Müller.

Die zahlreichen herzlichen Beweise der Teilnahme anlässlich des Todes unseres unvergesslichen Bruders und Schwagers waren für uns ein grosser Trost. Wir sprechen hiermit allen, insbesondere Sr. Magnificenz dem Rektor der Kgl. Universität Halle-Wittenberg, sowie den übrigen Herren der Med. Fakultät und der Hallenser Studentenschaft, vornehmlich der Sängerschaft „Salla“, dem Herrn Kaplan für die tröstlichen Worte und allen, welche dem Verstorbenen in seiner irdischen Zeit beigestanden haben, unsern warmsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

M. Finger,

Lehrer.

Danksagung.

Für die vielen herzlichen Beweise der Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Frau unserer heizungsguten Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, fügen wir allen hierdurch unseren herzlichsten Dank. Umgeben dank Herrn Pastor Steinmann für seine Trost Worte am Grabe, sowie der Firma St. Breitkopf nebst Beamten und Arbeiter für die ihr und uns erwiesene Ehre.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Herm. Köfner nebst Kindern.

Montag früh 6 Uhr entfiel nach dreitägigem schweren Krankenlager mein heiliggeliebter, teurer Mann, unser heizungsguter Vater, Sohn, Bruder u. Schwager, der Güterbesornermeister

Franz Brausemann

im 30. Lebensjahre, was hiermit tieferdültend angezeigt

Frau Anna Brausemann geb. Sippert nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachm. 1/2 2 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Blühlos und unerwartet ist Gest. der Allmächtige unser liebes Söhnlein

Karl

im 7. Lebensjahre zu sich.

Im stillen Beileid bitten

Samille R. Wöhrcht.

Halle a. S., den 14. Mai 1912.

Burgstrasse 41.

Am Sonntag früh unerwartet unsere liebe Schwester, Schwägerin und Schwiegermutter

Henriette Jänide geb. Henschler.

Dies zeigen an die trauernden Hinterbliebenen.

Zugehörige Kranzsenden erbitte nach Hertritt. 20 bei Henschler.

Danksagung.

Für die Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Abschied meines lieben Mannes, welcher mit von allen Seiten anerk. wurden, langjährigem treuen Diensten. Herzlichen Dank meinen Herren Angehörigen und Kollegen, sowohl als auch allen Freunden u. Bekannten, vor allem dem Herrn Pastor Wagner für seine überaus tröstlichen Worte.

Im Nam. d. Hinterbliebenen.

Wanda Scholz, geb. Wöhrcht.

Extra billige Seidenstoffe

Reste von Foulard- und Bast-Seide
Reste von Seiden und Karos
Reste von Uni und Changeant
Reste für Blusen, 2 1/2, 3 1/2, und 4 Meter
Reste für Schürzen, Schleifen und Selbstbilder
zu billigsten Rest-Preisen.
Seidenhaus Georg Schwarzenberger,
Halle a. S.,
Gr. Steinstrasse 88.

Verlobungsringe,

ingenios, modernste Formen,
empfiehlt unter vollster Garantie
Bruno Kranz,
Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 41,
gegenüber Brauner & Bojmann.



Wählen Sie

von meinem großen Lager
mit garnierter
Hüte.
Sie werden für jeden Stoff den vorfindend
sich finden
bei bester Preis-
stellung.
Bananas edels und
imit. sehr preiswert.
Sovort und kinder-
sicher.
Umarmungen von
Hüte werde meine
ganze Aufmerksamkeit
auf
Entgegenkommende
Bedeutung.

B. Riese-Pulvermacher,

über der
Leipzigerstr. 12. I. Auto-Zentrale.

Radikal-Mittel

bekämpft Säuberungen und
harte Haut innerhalb acht
Tagen höher u. dauerhafter.
Stellen es in Fl. a. 60 Pf. bei
Gr. Ulrich.
F. A. Patz.

Haben Sie

schon meine Spitzkugeln (Flug-
kuchen) mit Schokolade über-
zogen probiert? Ich möchte
Sie gern als Kund. haben. (282
Breststr. 1,
Marktplatz 1, Turm,
Leipzigstr. 61/62

Fertige Markisen

für Schaufenster, Balkone u.
Wohnfenster, 1434

Markisen-Dreile

in allen Farben und Breiten
offert billig

M. Wehr,

Leipzigerstr. 81
Übernahme Neubeziehener u.
Ausbessern alter Markisen.

Stempel-Fabrik

Nikolaistr. 6
Alfred Pfautsch.

Reisekoffer, Reisetaschen,



Wasserkasse, Rucksacke,
Kelt- und Jagdtaschen,
Chausseurkassen,
Autokoffer, Autotaschen,
in solidester Ausführung, zu
billigen Preisen.

Paul Göldner,

Koffer- und Lederwarenfabrik,
Halle a. S., Leipzigerstr. 79,
neben Hotel „Rotes Roß“.
Reparaturen billigst.
Preislisten franko.

Schneiderin,

hier noch unbekannt, fertigt
Damenmode garantiert
anfert. gefällig und billig an. Ch.
u. d. 28 an die Exp. d. Bl.

Carl Boech,

Reisestr. 1,
Marktplatz 1, Turm,
Leipzigstr. 61/62

Vorzüge meiner

massiv goldenen Verlobungs-
und Trauringe,
aus einem Stück gewalzt und
geschmiedet, fertige in eigener
Verfertigung
und besonders
preiswert.

Grosse Aus-
wahl, 600 Stück
in 20 modern,
Fassons vor-
züglichster Ver-
änderung der Finger, mache
selbst nach Jahren sofort kosten-
los einget. u. weiter, ohne Politur
u. Form zu verändern. Deshalb
kaufen Sie nur meine mit Marke
M O gestempelten Ringe unter
bestimmter Garantie.

Trauringe massiv Gold 333
M O gestempelt v. 3-10 Mk.

Trauringe massiv Gold 585
M O gestempelt v. 12-30 Mk.

Trauringe 750, 800 u. 900 gest.
Gravierung gratis.

Paul Maseberg,

Juwelier, 113
n. Gr. Ulrichstrasse 48.
Ein Verlobungsring
zu vermeiden, bitte genau auf
meine Firma zu achten:
gegenüber der Böhlergasse.

Volle

Büste
Eisenschmelz
„La belle Dame“
Gr. 300, ge. 12 Mk.
S. 40, Schwarz-Brigade,
Halle, am Leipzigerstr.
gegenüb. d. Gardin-Haus.

Wanzenlindker,

diebes Ungeheuer fider bei-
nichten! L. Fl. a. 30. 100 Pf.
empfehle
N. Wollgott Nehl., Gr. Ulrich-
str. 90.

Damenmoderobe

wird angef. Neue Brautmode 1,
am Brantplatz. Sol. Preise.

Deutscher Reichstag.

Im Bundesrat: Herringen, 13. Mai. Präsident Kempf eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 33 Minuten. Die zweite Beratung des...

Militärtaet. In der Debatte über das Duellwesen fortgesetzt. Hierzu liegen Resolutionen des Centrums, der Sozialdemokraten und des Freisinnigen zur Einführung des...

Abg. Lehmann (Soz.): Die entwürfelte Erklärung des Centrums... über im Bismarck heute erwarteten lassen, das das Centrum...

Abg. Lehmann (Soz.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.): Unsere Stellungnahme ist unverständlich, wir sind in der Kommission nicht anwesend...

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

aus unserem Kreise geben. (Laut links.) Eine Einigkeit im Offizierskorps ist unentbehrlich, wenn es in zwei Lager geteilt ist mit verchiedenen Anschauungen über das Duell. Eine gewöhnliche Vernehmung würde das Offizierskorps nicht erlauben. Die Strafe der Entlassung bei Verurteilung zum Tode würde die Armee als große Härte empfinden, zumal auch der Verlust der Pension und Hinterbliebenenprämie damit verbunden ist. Ich bin bereit, die in der Kommission eingebrachten Anträge zu prüfen und auf volle Durchführung der Schlichterarbeit von 1887 zu dringen. Ich bitte die Kommission um Beurlaubung der Offiziere des deutschen Offizierskorps vorübergehend heranzuziehen und mit warmen Worten für die deutsche Armee. (Laut links.) Das hochgelobte Offizierskorps hat unter Offizieren befindet, unter Volk durch die großen Strafen des vorigen Jahrhunderts hindurchzuführen. (Laut links.)

Abg. Schiller-Waldenburg (ntl.): Mit dem Duellwesen muss aufgeräumt werden. Wir verlangen von den Behörden ein Vorgehen, das den ernstlichen Willen hierzu zum Ausdruck bringt. Von hochwichtigen Anträgen sehen wir ab, da wir eine weite Grundlagelage wünschenswert, auf der die Angelegenheit weiter verhandelt werden kann.

Abg. Gref (Hr.): Ich will hoffen, dass das Ehrgefühl unserer Offizierskorps zu mehr und mehr gelagert bleibt, wie es ist. Ich kann aber nicht erkennen, dass die Ehre des Offiziers eine solche ist als die des Nichtoffiziers. (Sehr richtig links.) Wollen wir behaupten, dass das englische, altenglische und japanische Meer, die das Duellwesen nicht kennen und kennen, weniger Ehrgefühl haben als unsere Armee? Das Ehrengewissen des Offiziers muss anders angesehen werden, nämlich durch die Disziplin geschlossen.

Abg. Merz (Rechtsw.): Auch wir halten das Duell für ein Übel. Aber niemand geht zum Zweifeln, um den anderen Parteien nicht zu erlauben, er will nur die eigene Brust dem Gegner barbießen.

Abg. Brauns (Soz.): Wir sind aus religiösen und rechtlichen Gründen prinzipielle Gegner des Duells.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Abg. Gref (Hr.) fortsetzt: Wir lehnen die Resolution der Kommission ab.

Ständesamtliche Nachrichten.

Ständesamt Halle. Große Brunnenstraße 2a. Aufgehoben (13. Mai): Der Buchhändler Herr Warnke und Gerold, Buchhändler, Halle. (13. Mai): Dem Gärtner Gustav Nirenberger ein E. Rudolf, Gabelstapler. 17. — Dem Steinleger August Siller ein E. Kurt, Gabelstapler. 28. — Dem...

Ständesamt Halle. S. Steinweg 2. Aufgehoben (13. Mai): Der Arbeiter Louis Wolf und Martha Lehnmann, Kaufherr, 5. und Brunnenstraße 34. — Der Kaufmann Otto Schöb und Frieda Wolf, Postlauf und Glasgeräthstraße 3. — Der Arbeiter Richard Reibebag und Martha Delmer, Wöhrer, 3. und Trüb. — Dem Geschäftsführer Reinhold Gauer eine E. Beria, Kellerstr. 16. — Dem Restaurateur Georg Aeneide ein E. Johannes, Wöhrerstr. 4. — Dem Politischen Rat Paul Döbich eine E. Ernst, Eisenstr. 29. — Dem...

Ständesamt Halle. S. Steinweg 2. Aufgehoben (13. Mai): Der Arbeiter Louis Wolf und Martha Lehnmann, Kaufherr, 5. und Brunnenstraße 34. — Der Kaufmann Otto Schöb und Frieda Wolf, Postlauf und Glasgeräthstraße 3. — Der Arbeiter Richard Reibebag und Martha Delmer, Wöhrer, 3. und Trüb. — Dem Geschäftsführer Reinhold Gauer eine E. Beria, Kellerstr. 16. — Dem Restaurateur Georg Aeneide ein E. Johannes, Wöhrerstr. 4. — Dem Politischen Rat Paul Döbich eine E. Ernst, Eisenstr. 29. — Dem...

Ständesamt Halle. S. Steinweg 2. Aufgehoben (13. Mai): Der Arbeiter Louis Wolf und Martha Lehnmann, Kaufherr, 5. und Brunnenstraße 34. — Der Kaufmann Otto Schöb und Frieda Wolf, Postlauf und Glasgeräthstraße 3. — Der Arbeiter Richard Reibebag und Martha Delmer, Wöhrer, 3. und Trüb. — Dem Geschäftsführer Reinhold Gauer eine E. Beria, Kellerstr. 16. — Dem Restaurateur Georg Aeneide ein E. Johannes, Wöhrerstr. 4. — Dem Politischen Rat Paul Döbich eine E. Ernst, Eisenstr. 29. — Dem...

Ständesamt Halle. S. Steinweg 2. Aufgehoben (13. Mai): Der Arbeiter Louis Wolf und Martha Lehnmann, Kaufherr, 5. und Brunnenstraße 34. — Der Kaufmann Otto Schöb und Frieda Wolf, Postlauf und Glasgeräthstraße 3. — Der Arbeiter Richard Reibebag und Martha Delmer, Wöhrer, 3. und Trüb. — Dem Geschäftsführer Reinhold Gauer eine E. Beria, Kellerstr. 16. — Dem Restaurateur Georg Aeneide ein E. Johannes, Wöhrerstr. 4. — Dem Politischen Rat Paul Döbich eine E. Ernst, Eisenstr. 29. — Dem...

Ständesamt Halle. S. Steinweg 2. Aufgehoben (13. Mai): Der Arbeiter Louis Wolf und Martha Lehnmann, Kaufherr, 5. und Brunnenstraße 34. — Der Kaufmann Otto Schöb und Frieda Wolf, Postlauf und Glasgeräthstraße 3. — Der Arbeiter Richard Reibebag und Martha Delmer, Wöhrer, 3. und Trüb. — Dem Geschäftsführer Reinhold Gauer eine E. Beria, Kellerstr. 16. — Dem Restaurateur Georg Aeneide ein E. Johannes, Wöhrerstr. 4. — Dem Politischen Rat Paul Döbich eine E. Ernst, Eisenstr. 29. — Dem...

Ständesamt Halle. S. Steinweg 2. Aufgehoben (13. Mai): Der Arbeiter Louis Wolf und Martha Lehnmann, Kaufherr, 5. und Brunnenstraße 34. — Der Kaufmann Otto Schöb und Frieda Wolf, Postlauf und Glasgeräthstraße 3. — Der Arbeiter Richard Reibebag und Martha Delmer, Wöhrer, 3. und Trüb. — Dem Geschäftsführer Reinhold Gauer eine E. Beria, Kellerstr. 16. — Dem Restaurateur Georg Aeneide ein E. Johannes, Wöhrerstr. 4. — Dem Politischen Rat Paul Döbich eine E. Ernst, Eisenstr. 29. — Dem...

Ständesamt Halle. S. Steinweg 2. Aufgehoben (13. Mai): Der Arbeiter Louis Wolf und Martha Lehnmann, Kaufherr, 5. und Brunnenstraße 34. — Der Kaufmann Otto Schöb und Frieda Wolf, Postlauf und Glasgeräthstraße 3. — Der Arbeiter Richard Reibebag und Martha Delmer, Wöhrer, 3. und Trüb. — Dem Geschäftsführer Reinhold Gauer eine E. Beria, Kellerstr. 16. — Dem Restaurateur Georg Aeneide ein E. Johannes, Wöhrerstr. 4. — Dem Politischen Rat Paul Döbich eine E. Ernst, Eisenstr. 29. — Dem...

Ständesamt Halle. S. Steinweg 2. Aufgehoben (13. Mai): Der Arbeiter Louis Wolf und Martha Lehnmann, Kaufherr, 5. und Brunnenstraße 34. — Der Kaufmann Otto Schöb und Frieda Wolf, Postlauf und Glasgeräthstraße 3. — Der Arbeiter Richard Reibebag und Martha Delmer, Wöhrer, 3. und Trüb. — Dem Geschäftsführer Reinhold Gauer eine E. Beria, Kellerstr. 16. — Dem Restaurateur Georg Aeneide ein E. Johannes, Wöhrerstr. 4. — Dem Politischen Rat Paul Döbich eine E. Ernst, Eisenstr. 29. — Dem...

Ständesamt Halle. S. Steinweg 2. Aufgehoben (13. Mai): Der Arbeiter Louis Wolf und Martha Lehnmann, Kaufherr, 5. und Brunnenstraße 34. — Der Kaufmann Otto Schöb und Frieda Wolf, Postlauf und Glasgeräthstraße 3. — Der Arbeiter Richard Reibebag und Martha Delmer, Wöhrer, 3. und Trüb. — Dem Geschäftsführer Reinhold Gauer eine E. Beria, Kellerstr. 16. — Dem Restaurateur Georg Aeneide ein E. Johannes, Wöhrerstr. 4. — Dem Politischen Rat Paul Döbich eine E. Ernst, Eisenstr. 29. — Dem...

Ständesamt Halle. S. Steinweg 2. Aufgehoben (13. Mai): Der Arbeiter Louis Wolf und Martha Lehnmann, Kaufherr, 5. und Brunnenstraße 34. — Der Kaufmann Otto Schöb und Frieda Wolf, Postlauf und Glasgeräthstraße 3. — Der Arbeiter Richard Reibebag und Martha Delmer, Wöhrer, 3. und Trüb. — Dem Geschäftsführer Reinhold Gauer eine E. Beria, Kellerstr. 16. — Dem Restaurateur Georg Aeneide ein E. Johannes, Wöhrerstr. 4. — Dem Politischen Rat Paul Döbich eine E. Ernst, Eisenstr. 29. — Dem...

Ständesamt Halle. S. Steinweg 2. Aufgehoben (13. Mai): Der Arbeiter Louis Wolf und Martha Lehnmann, Kaufherr, 5. und Brunnenstraße 34. — Der Kaufmann Otto Schöb und Frieda Wolf, Postlauf und Glasgeräthstraße 3. — Der Arbeiter Richard Reibebag und Martha Delmer, Wöhrer, 3. und Trüb. — Dem Geschäftsführer Reinhold Gauer eine E. Beria, Kellerstr. 16. — Dem Restaurateur Georg Aeneide ein E. Johannes, Wöhrerstr. 4. — Dem Politischen Rat Paul Döbich eine E. Ernst, Eisenstr. 29. — Dem...

Ständesamt Halle. S. Steinweg 2. Aufgehoben (13. Mai): Der Arbeiter Louis Wolf und Martha Lehnmann, Kaufherr, 5. und Brunnenstraße 34. — Der Kaufmann Otto Schöb und Frieda Wolf, Postlauf und Glasgeräthstraße 3. — Der Arbeiter Richard Reibebag und Martha Delmer, Wöhrer, 3. und Trüb. — Dem Geschäftsführer Reinhold Gauer eine E. Beria, Kellerstr. 16. — Dem Restaurateur Georg Aeneide ein E. Johannes, Wöhrerstr. 4. — Dem Politischen Rat Paul Döbich eine E. Ernst, Eisenstr. 29. — Dem...

Wer sich vor Motten Schaden schützen will

lasse sich nicht bestimmen, eines der bekannten, scheinbar billigen, in Wirklichkeit aber toteren, weil meistens wirkungslosen Mottenmittel zu kaufen, sondern verlange ausdrücklich das laut Attest des Oberhofmarschallantes in den Hofhaltungen

Sr. Majestät des Kaisers

sowie von vielen anderen königlichen und fürstlichen Hofhaltungen, militärischen Bekleidungskammern, Behörden und zahlreichen Privatpersonen seit Jahren mit vollständigem Erfolge verwendete und in seiner zuverlässigen Wirkung einwandfrei erprobte Präparat

Dr. Weinreich's Mottenäther

Mit Dr. Weinreich's Mottenäther wird die Vernichtung der gefährlichen Mottenmaden erreicht.

Eine königliche Schlossverwaltung schreibt: In jahrelangem Gebrauch und der Absicht, denselben beizubehalten, liegt ja wohl die beste Empfehlung, denn in einer Schlossverwaltung gibt es die vielseitigste Verwendung bei einfachsten wie den kostbarsten Dingen. — Kampfer, Pflanzpulver sind wegen Staub, Geruch usw. nicht überall verwendbar und nicht zuverlässig wirksam. — Mottenäther hält entstandenen Schaden ab, verhindert solchen bei weitaus, rotschwarze Verwendung und hat hier alle Brunnstufen völlig zerstört. Nachteilige Wirkungen habe ich nicht bemerkt. In meiner sehr langjährigen Erfahrung habe ich kein besseres Mittel kennen gelernt und keinen Anreiz danach zu suchen.

Auszug aus den zahlreich vorliegenden Anerkennungschriften:

- Grossherzogliches Marstallamt Schwerin. Das unterzeichnete Grossherzogliche Marstallamt bestatigt Ihnen hiermit gern, dass das von demselben bezogene Präparat „Mottenäther“ mit gutem Erfolg verwendet worden ist.
Hofmarschallamt Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs von Cumberland, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg. Auf die Anfrage erwidert das Hofmarschallamt, dass das von Ihnen bezogene Mottenäther sich gut bewährt hat.
General von Bayer-Ehrenberg. Düsseldorf. Mit dem von Ihnen bezogenen Dr. Weinreich's Mottenäther habe ich sehr gute Resultate erzielt.
Frau v. Guenther, geb. v. Colmar. Breslau, Oberpreussien. Wir bedienen seit Jahren aus der Belle-Alliance-Apothek eine Flasche Dr. Weinreich's Mottenäther mit gutem Erfolg.
H. Bat. Infanterie-Reg. Kaiser Wilhelm (2. Grossherz. Hessens) Nr. 21. G. Der von der Firma bezogene Mottenäther hat sich nach einmütigem Urteil aller Verbrauchstellen gut bewährt.

Dr. Weinreich's Mottenäther ist in Apotheken, Drogerien, Parfümerien in Flaschen à 1.25, 2.—, 3.50 u. 6.—, passende Zertheiler à 1.10 u. 2.— M. zu haben. Für Grossverbraucher der Industrie und militärische Bekleidungskammern Lieferung in Ballons mit bedeutender Preisermässigung. Prospekte mit zahlreichen glänzenden Anerkennungschriften gratis und franco durch die alleinigen Fabrikanten

Fabrikation und Vertrieb für England und Kolonien: C. Richter & Co., London, 61 New Oxford Street, für Oesterreich-Ungarn: C. Brady, Wien, Fleischmarkt 15, für Russland: D. Feinberg & Co., Lódz, für die Schweiz: Nodolty & Co., Basel.

Man hüte sich vor minderwertigen, nicht einwandfrei erprobten Nachahmungen.

Pharmakon G. m. b. H., Berlin SW. 29.

Kindergärtnerin II. Kl.
Sucht p. 16. Stellung f. nachmitt.
Ch. u. O. 334 u. G. 291. 291.

Wirtschafterin.
Fräulein, 44 Jahr, alleinst., u.
auswärts, m. gut. Kenntn. in allen
Zweigen d. Haush. erfar., wünscht
stell. u. all. eintr. u. Fern. erhalt. auf
Wahl. Offert. unter T. 8877 an
d. Exp. d. Bl. 291.

Distrikts Ehrenf. Dame.
20 Jahr, wünscht bald.
Deut. Ch. bis 16. März, u.
1. 7671 an die Hll. d. Bl. 291.

Vermög. Oek.-Inspektor.
Sucht mit ebenf. vermög. Dame
sowohl Privat in naherem Verkehre
als auch in öffentlichen Verkehren
Wahl. Offert. unter T. 8877 an
d. Exp. d. Bl. 291.

Kinderlose Witwe.
Witwe, 30 Jahr, mit 3 Kindern, u.
auswärts, sucht mit einem Herrn
am. 20. März, u. 1. 7671 an die
Exp. d. Bl. 291.

Ann. Hess, Frau, 30 J.
in Deut. mit älterem Herrn in fide.
Stellung, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Pfingstwunsch.
Bess. Witwe, 50 J., in
schöner Umgeb., unabh., mit gut.
vertr. d. Hausw., sucht Bekannts.
mit ledigem Herrn in höherer
Lebensstellung, am liebst. mit
Bekannt. aus Deit. Ch. u. M. 322
bis 26. März, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Witwe, 30 Jahr, mit 3 Kindern.
Sucht mit älterem Herrn bald.
privater Verkehre, u. 1. 7671 an die
Exp. d. Bl. 291.

60. Jahrgang
Erscheint wöchentlich 7 mal

Beilage

Exempl.

Mädchen.
in Kombination nicht unerf. u.
leid. Stellung, u. 1. 7671 an die
Exp. d. Bl. 291.

Empfehle.
14-20 J. 20 J. 20 J. 20 J. 20 J.
1. 7671 an die Exp. d. Bl. 291.

Mädchen, 16 J.
1. 7671 an die Exp. d. Bl. 291.

Mädchen, 16 J.
1. 7671 an die Exp. d. Bl. 291.

Mädchen, 16 J.
1. 7671 an die Exp. d. Bl. 291.

Witwe, 30 Jahr, mit 3 Kindern.
Sucht mit älterem Herrn bald.
privater Verkehre, u. 1. 7671 an die
Exp. d. Bl. 291.

Mädchen, 16 J.
1. 7671 an die Exp. d. Bl. 291.

Mädchen, 16 J.
1. 7671 an die Exp. d. Bl. 291.

Mädchen, 16 J.
1. 7671 an die Exp. d. Bl. 291.

Mädchen, 16 J.
1. 7671 an die Exp. d. Bl. 291.

Witwe, 30 Jahr, mit 3 Kindern.
Sucht mit älterem Herrn bald.
privater Verkehre, u. 1. 7671 an die
Exp. d. Bl. 291.

Mädchen, 16 J.
1. 7671 an die Exp. d. Bl. 291.

Mädchen, 16 J.
1. 7671 an die Exp. d. Bl. 291.

Mädchen, 16 J.
1. 7671 an die Exp. d. Bl. 291.

Mädchen, 16 J.
1. 7671 an die Exp. d. Bl. 291.

Witwe, 30 Jahr, mit 3 Kindern.
Sucht mit älterem Herrn bald.
privater Verkehre, u. 1. 7671 an die
Exp. d. Bl. 291.

Mädchen, 16 J.
1. 7671 an die Exp. d. Bl. 291.

Mädchen, 16 J.
1. 7671 an die Exp. d. Bl. 291.

Mädchen, 16 J.
1. 7671 an die Exp. d. Bl. 291.

Mädchen, 16 J.
1. 7671 an die Exp. d. Bl. 291.

Witwe, 30 Jahr, mit 3 Kindern.
Sucht mit älterem Herrn bald.
privater Verkehre, u. 1. 7671 an die
Exp. d. Bl. 291.

Mädchen, 16 J.
1. 7671 an die Exp. d. Bl. 291.

Mädchen, 16 J.
1. 7671 an die Exp. d. Bl. 291.

Mädchen, 16 J.
1. 7671 an die Exp. d. Bl. 291.

Mädchen, 16 J.
1. 7671 an die Exp. d. Bl. 291.

Heiraten

Heirat!
21 J., alt. Christin, farb. Veranlagung, 150000 Mk. Ver-
mögen, ist, 1910/11, 20 J.,
wünscht led. u. Fern. erhalt. u.
m. auch ohne Vermög., bei denen
genau eine solche Deut. Ch. u. M.
wünscht, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Heirat!
21 J., alt. Christin, farb. Veranlagung,
150000 Mk. Vermögen, ist, 1910/11,
20 J., wünscht led. u. Fern. erhalt. u.
m. auch ohne Vermög., bei denen
genau eine solche Deut. Ch. u. M.
wünscht, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Heirat!
21 J., alt. Christin, farb. Veranlagung,
150000 Mk. Vermögen, ist, 1910/11,
20 J., wünscht led. u. Fern. erhalt. u.
m. auch ohne Vermög., bei denen
genau eine solche Deut. Ch. u. M.
wünscht, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Heirat!
21 J., alt. Christin, farb. Veranlagung,
150000 Mk. Vermögen, ist, 1910/11,
20 J., wünscht led. u. Fern. erhalt. u.
m. auch ohne Vermög., bei denen
genau eine solche Deut. Ch. u. M.
wünscht, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Heirat!
21 J., alt. Christin, farb. Veranlagung,
150000 Mk. Vermögen, ist, 1910/11,
20 J., wünscht led. u. Fern. erhalt. u.
m. auch ohne Vermög., bei denen
genau eine solche Deut. Ch. u. M.
wünscht, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Gutsbesitzer.
35 J., alt. Christin, mit ca. 20000 Z.
Einkommen, sucht die Bekanntschaft
mit einem ledigen Herrn, u. 1. 7671
an die Exp. d. Bl. 291.

Gutsbesitzer.
35 J., alt. Christin, mit ca. 20000 Z.
Einkommen, sucht die Bekanntschaft
mit einem ledigen Herrn, u. 1. 7671
an die Exp. d. Bl. 291.

Gutsbesitzer.
35 J., alt. Christin, mit ca. 20000 Z.
Einkommen, sucht die Bekanntschaft
mit einem ledigen Herrn, u. 1. 7671
an die Exp. d. Bl. 291.

Gutsbesitzer.
35 J., alt. Christin, mit ca. 20000 Z.
Einkommen, sucht die Bekanntschaft
mit einem ledigen Herrn, u. 1. 7671
an die Exp. d. Bl. 291.

Gutsbesitzer.
35 J., alt. Christin, mit ca. 20000 Z.
Einkommen, sucht die Bekanntschaft
mit einem ledigen Herrn, u. 1. 7671
an die Exp. d. Bl. 291.

Drogist.
39 Jahre, Inhaber eines gutach.
Geschäfts in nächster Nähe von
Dalle, sucht auf diesem Wege ein
Deut. die Bekanntschaft einer
intelligenten, ledigen Dame,
wenn auch ohne Vermög., bei denen
genau eine solche Deut. Ch. u. M.
wünscht, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Drogist.
39 Jahre, Inhaber eines gutach.
Geschäfts in nächster Nähe von
Dalle, sucht auf diesem Wege ein
Deut. die Bekanntschaft einer
intelligenten, ledigen Dame,
wenn auch ohne Vermög., bei denen
genau eine solche Deut. Ch. u. M.
wünscht, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Drogist.
39 Jahre, Inhaber eines gutach.
Geschäfts in nächster Nähe von
Dalle, sucht auf diesem Wege ein
Deut. die Bekanntschaft einer
intelligenten, ledigen Dame,
wenn auch ohne Vermög., bei denen
genau eine solche Deut. Ch. u. M.
wünscht, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Drogist.
39 Jahre, Inhaber eines gutach.
Geschäfts in nächster Nähe von
Dalle, sucht auf diesem Wege ein
Deut. die Bekanntschaft einer
intelligenten, ledigen Dame,
wenn auch ohne Vermög., bei denen
genau eine solche Deut. Ch. u. M.
wünscht, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Drogist.
39 Jahre, Inhaber eines gutach.
Geschäfts in nächster Nähe von
Dalle, sucht auf diesem Wege ein
Deut. die Bekanntschaft einer
intelligenten, ledigen Dame,
wenn auch ohne Vermög., bei denen
genau eine solche Deut. Ch. u. M.
wünscht, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Rittergutsbesitzer.
ben es an Damenbekanntschaft
fehlt, mit 300000 Mark Vermög.,
sucht die Bekanntschaft eines
jungen Mädchens, wenn
auch ohne Vermög., bei denen
genau eine solche Deut. Ch. u. M.
wünscht, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Rittergutsbesitzer.
ben es an Damenbekanntschaft
fehlt, mit 300000 Mark Vermög.,
sucht die Bekanntschaft eines
jungen Mädchens, wenn
auch ohne Vermög., bei denen
genau eine solche Deut. Ch. u. M.
wünscht, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Rittergutsbesitzer.
ben es an Damenbekanntschaft
fehlt, mit 300000 Mark Vermög.,
sucht die Bekanntschaft eines
jungen Mädchens, wenn
auch ohne Vermög., bei denen
genau eine solche Deut. Ch. u. M.
wünscht, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Rittergutsbesitzer.
ben es an Damenbekanntschaft
fehlt, mit 300000 Mark Vermög.,
sucht die Bekanntschaft eines
jungen Mädchens, wenn
auch ohne Vermög., bei denen
genau eine solche Deut. Ch. u. M.
wünscht, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Rittergutsbesitzer.
ben es an Damenbekanntschaft
fehlt, mit 300000 Mark Vermög.,
sucht die Bekanntschaft eines
jungen Mädchens, wenn
auch ohne Vermög., bei denen
genau eine solche Deut. Ch. u. M.
wünscht, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Fräulein.
88 J., 300000 Mk. Vermögen, alt.
20 J., 100000 Mk. in Deut. mit
Bekannt. aus Deit. Ch. u. M.
wünscht, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Fräulein.
88 J., 300000 Mk. Vermögen, alt.
20 J., 100000 Mk. in Deut. mit
Bekannt. aus Deit. Ch. u. M.
wünscht, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Fräulein.
88 J., 300000 Mk. Vermögen, alt.
20 J., 100000 Mk. in Deut. mit
Bekannt. aus Deit. Ch. u. M.
wünscht, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Fräulein.
88 J., 300000 Mk. Vermögen, alt.
20 J., 100000 Mk. in Deut. mit
Bekannt. aus Deit. Ch. u. M.
wünscht, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Fräulein.
88 J., 300000 Mk. Vermögen, alt.
20 J., 100000 Mk. in Deut. mit
Bekannt. aus Deit. Ch. u. M.
wünscht, u. 1. 7671 an die Exp.
d. Bl. 291.

Aus der Umgebung.

g. Dölling, 13. Mai. (Gemeindeverreterwahl) Gegen die Erhebung von Gemeindevorreterwahl 1) Gegen die Erhebung von Gemeindevorreterwahl 1) Gegen die Erhebung von Gemeindevorreterwahl 1)...

beschäftigt. Wegen Unrichtigkeiten legten die männlichen Arbeiter am 7. d. M. die Arbeit nieder; daraufhin wurde eine Commission aus Arbeitern und Werksrat beauftragt, um die Ursachen der Unruhen zu ermitteln...

gefahr. — In der vergangenen Nacht ging ein lang erwarteter Gewitterregen hier nieder, der unsere Luft wüstlich aufklärte. Die Regenmenge betrug 25-30 Zentimeter...

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke

Colonial-, Manufakturwaren- u. Kleidergeschäft verbunden mit umfangreichem Lagerbestand. Verkauf, Preis 10000 Mk.

Edgrundstück

Edgrundstück, 1000 qm, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Einfaches Einfamilienhaus

Einfaches Einfamilienhaus mit Garten in Trotha, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, 1000 qm, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Das Haus Gr. Klausstr. 15

Das Haus Gr. Klausstr. 15, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Geliebtes Material-Geschäft

Geliebtes Material-Geschäft, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Kinematograph-Theater

Kinematograph-Theater, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Teilhhaber ges.

Teilhhaber ges., in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wein-Gut

Wein-Gut, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

230000 Mk.

230000 Mk., in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

300-500 Mk.

300-500 Mk., in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Hof von 80 Morgen

Hof von 80 Morgen, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

10000 Mark

10000 Mark, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Gutes Ainsbous

Gutes Ainsbous, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

10000 Mark

10000 Mark, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Landbäckerei

Landbäckerei, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

10000 Mark

10000 Mark, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Rittergut

Rittergut, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

10000 Mark

10000 Mark, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Landgasthof

Landgasthof, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

10000 Mark

10000 Mark, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Bausatz für Hotels und größere Privat-Wohnungen. 1 fast neue, 200 qm, Preis 10000 Mk.

Gelegenheit!

Gelegenheit! in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Teufelschänke

Teufelschänke, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Möbel

Möbel, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Selten. Gelegenheitskauf!

Selten. Gelegenheitskauf! in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Wohlfühlgelände

Wohlfühlgelände, in schönster Lage, mit 1000 qm Garten, Preis 10000 Mk.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Büttgen.

Kolossal-Erfolg!
„Der „schöne“ Wilhelm“
 in der Hauptrolle:
Hartstein
 Leichen!

Hierzu das glänzende Varietee-Programm.
 Anfang 8 1/2 Uhr. Tageskasse 10—11/2 und 4—6 Uhr.

Robert Franz-Singakademie.

Musikal. Leitung: Kgl. Musikdirektor Alf. Bahlwes.

Dienstag den 21. Mai, abends 8 Uhr im
Theater-Festsaal:

Schumann-Brahms-Abend

Mitwirkende:
 Gesang: Frau Mathilde Schmidt-Haym (Halle a. S.)
 Orchester: Das Stadttheater-Orchester.

Programm:
 1. Robert Schumann: **Nachtlied** von F. Hebbel für Chor und Orchester op. 108. (Dem Dichter gewidmet).
 2. „Lieder für eine Singstimm mit Klavierbegleitung.“
 3. **Requiem für Mignon** aus Goethes Wilhelm Meister für Chor, Solostimmen und Orchester op. 98.
 4. Johannes Brahms: **Ave Maria** für 4stimm. weiblichen Chor mit Orchesterbegleitung, op. 12.
 5. **Lieder für eine Singstimm mit Klavierbegleitung.**
 6. **Gesang der Parzen** für 6stimm. Chor u. grosses Orchester, op. 89. (Dem Herzog Georg von Sachsen-Meiningen gewidmet).

Erste Aufführung der Chorwerke durch die Robert Franz-Singakademie.
 Konzertflügel: Grotzian, Stelweg Nachf. aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
 Karten für Nichtmitglieder zu 3,10, 2,10, 1,55 u. 1,05 M. in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
 Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 1193.

Restaurant zwei Türme, Geiststr. 23.

Wittwoch den 15. Mai
grosses Spargelessen
 von 7 Uhr abends an.

Braustübl, Rathausstrasse.

Lichtenhainer ganz vorzüglich.
 1/2 Liter-Krug 10 Pf.

Deutscher Wehrverein!

Die Ereignisse des verlassenen Jahres hatten die Aufmerksamkeit vaterlandsliebender Männer auf unser Heer und seine Schlagfertigkeit gerichtet. Die Erkenntnis war, dass das als Militärrüstung verschmähte Deutschland in vielen Beziehungen schon hinter seinem alten Erbeind zurücksteht, dass seine Überlegenheit zu Lande leider nur ein Wahn ist. Das führte zur Gründung des Deutschen Wehrvereins in Berlin am 23. Januar 1912.

Eine grosse Anzahl Hallescher Bürger, die bereits ihren Beitritt zum Deutschen Wehrverein erklärt haben, laden hiermit die Hallesche Bürgerschaft zur

Gründung einer Ortsgruppe des Deutsch. Wehrvereins

ein, welche am

Wittwoch den 15. Mai 1912, abends 8 Uhr im Saale des Neumarkt-Schützenhauses stattfinden soll.

Herr von Trotha-Berlin wird sprechen über:

„Das deutsche Volk in Waffen“.
 Danach kinematographische Vorführungen:
„Deutsche und französische Armeemanöver“.

Alle vaterländisch gesinnten Männer und Frauen sind herzlich willkommen!
 Eintritt frei!

Dr. Binsell, Amtsgerichtsrat, Elze, Justizrat, Gravenhorst, Kaufmann, Dr. Hawickhorst, Oberlehrer, Loest, Ziegelbesitzer, Hopps, Bankdirektor, Müller, Vorsteher des Provinzial-Obstgartens, Nischelsky, Gerichtsassessor, Dr. Regel, Professor, Dr. med. Risel, Geh. Mediz.-Rat, Dr. Saran, Universitäts-Professor, Dr. Scupia, Professor, Dr. S. G. A. Seeligmüller, Nervenarzt, Dr. Schreher, Amtsrichter, Spilling, Rechtsanwalt, Wiekert, Kaufmann.

Etablissement „Reichskrone“

MERSEBURG Kl. Ritterstr. 3.
 Neue Bewirtschaffung. Telefon 319.

Vorzügliher Mittagstisch in und ausser Abonnement zu soliden Preisen.
 Reichhaltige Abendkarte. Ausschank hiesiger Biere, echt Kulmbacher Pilsenerbier.

Himmelfahrt: Konzert und BALL
 von der Stadtkapelle Merseburg.

Stadt-Theater in Halle.

Wittwoch den 15. Mai.
 21. Vorstellung im Rahmen des Special-Aufangs 8 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Der Widerspenstigen Zähmung

Aufführung in einem Special-Verkleidung des Herrlichen.
 Ein Vorw. A. Friedrich.
 Christian Schütz. Georga Zales.
 Ein Vorw. A. Friedrich.
 Ein Schauspiel. A. Friedrich.
 Ein Schauspiel. A. Friedrich.

Ein Vorw. A. Friedrich.
 Ein Schauspiel. A. Friedrich.
 Ein Schauspiel. A. Friedrich.

Weinhaus Broskowski

reichhaltige Auswahl
 anserienreicher Delikatessen
 aus heimischen Erzeugnissen.

Café Roland.

Täglich Künstler-Konzert
 des berühmten
 Magarich, Violon-Dirigierers
Muncsani Illes.
 Anfang 7 1/2 Uhr abends. 1378

Spanische Weinhalde

und Weingrosshandlung
 Talaunstr. 6, am Hallmarkt.
 Lieferung frei Haus.
 Preisliste kostenfrei.
 Täglich:
Gr. Künstler-Konzert.
 — Eintritt frei. — 12513

Zum Schultheiss.

Werbekundige, empfiehlt
Gaal und Vereinszimmer.
 Grasser Markt anstich 75 251 u. 1 277

Diemitz.

Gasthof z. Weissen Rössl.
 Himmelfahrt, Jonic Sonnabend
 und Sonntag
Gr. Preisschiessen.
 24 St. Schiesspulver, 24 St. Munition.
 Morgens Wittwoch
 Schiesspulver.
 Otto Hoppe.

Oberpollinger

Täglich
Die lustigen Gelbsas.
 Internationales Künstler-
 Entenb. Im Reiche des Mikado.
 Grösste Schenkmöglichkeit für
Japan.
 Die Malerei, Dekoration und
 Beleuchtung übertrifft alles, was
 bis jetzt in Halle gesehen wurde.

Café Kronprinz

Täglich
Künstler-Konzert.
 Mittwoch und Sonntag
 von 4 Uhr an.
 Kapelle: Kallenberg.
 Separ. Billardzimmer.

Zoo.

Schönstes Ziel für
Himmelfahrts-Ausflüge.
 Schenkmöglichkeit für jeden
 Abend! Grösster Vergnügen, höchste
 Punkt Halle; Hindernisse.
Reicher Zierbestand.
 Viele Neu-Anschaffungen.
 Eintrittspreis:
 (Ein. 50 Pf. Kinder 30 Pf.)

Dölau, Palmbaum.

Himmelfahrt
Deffentl. Tanz.
Dölau.

2. wöchentliche Vortrag

des Herrn Dr. Arnold im großen
 Saal Dölau, Dölaustr. 10.
 Mittwoch den 15. Mai.
Aus Todesfluten gerettet.
 Geleit-Rede über den Verfall
 derer Art.
 Eintritt frei. Beginn 8 1/2 Uhr.

Beuchlitz.

Koch's Gasthaus
 (Telephon: Amt Halle 1237) b.
 hält neben Schweinen und Kor-
 porationen leine

Lokalitäten
 bei Ausflügen auf Wasser und auf
 Land bestens empfohlen. 228

a. Müde, Ellenburg-
 mühle, Wittenberger Bahnh.
 Sommerfrische, aus-
 gezeichnete Wald, reine Ge-
 Luft, Kostenlos Fluss u. Luftbad.
 Prosp. d. Verkehrsverein, Rathaus-
 14 vom Wehrverein, 11/2
 Züge d. Saalk. Bahn in nächster
 Nähe des Bahnh. ent. mit Güte
 an angenehmen Stellen. Nicht-
 seitige Anmeldung erbeten. 113
 vom Wehrverein, 11/2

Rosa

14 vom Wehrverein, 11/2
 grosser Garten, Bad
 u. Scherz, über. auf dem Weg
 Zug 3 1/2. Automobilverbindung
 von Bitterfeld. (Anstich zum Adler.
 20123)

Zigarren

Zigarren, Tabak
 in vorzüglicher Qual. emp. preiswert
 p. Reiter, Südstrasse 49.
 Bitte versuchen Sie meine
 7 u. 10 Pf.-Blauen!

Gegen Hühneraugen

bittt ficker u. schmerzlos
Cornio-Pingbinde.
 Schachtel 50 Pf.
Bruno Berthold,
 Steinstr.-Bros. Gr. Steinstr. 48.

Jeden Mittwoch
 Sch. La. d. t. e. f. d.
 Nachbaurzerstr. 11.
 Wittwoch
 Sch. La. d. t. e. f. d.
 Marie Böttcher,
 Zeitstrasse 2.
 Morgen Mittwoch
 Schachteltest.
 Bäcker,
 Heifische 33.
 Morgen Mittwoch
 Schachteltest.
 Olga Weizsäcker,
 Bahnhofsstr. 2.
 Morgen Mittwoch
 Schachteltest.
 E. Baritz,
 11/2 Broganstr. 56

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Polier.
 Heute Dienstag
 den 14. Mai **zum vorletzten Male!**
Das Mädchen aus Wild-West.
 Donnerstag den 16. Mai: **3. Mal!**
„Im tollen Klub“.
 Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stielermann. 536

Saalschloss-Brauerei.

Wittwoch den 15. Mai, nachm. 1/4 Uhr
grosses Militär-Konzert
 der Kapelle des Kaiserl. Generalkommando Graf
 v. Bismarck (Magdeb.) Nr. 36.
 Leitung: Regl. Obermusikmeister E. Fister.
 Eintritt 25 Pf.
 Abonnementkarten 10 Stück 2 M. 50 Pf. Einmalig gültig.
 Saalort: Halle bis Oktober 4 M. Fortsetzung gültig.
 F. Winkler.

Bergschenke.

Schöner Ausblick vom Saalhof.
 Geleit. Straßenbahn Halle-Grünewitz.
 Mittwoch den 15. Mai 1912, abends 8 Uhr
grosser Ball bis früh
 ff. Speckfisch ff. Waitrant und Musikant.

Donnerstag den 16. Mai 1912, frischer Speckkuchen
 abends 8 Uhr
Konzert der Infanterie-Kapelle Nr. 36.
 Großer Restaurationsbetrieb. Saalgemäße Speisenkarte.
 In: Zangenpark 1a.
Paul Zsoheye.

Berein ehem. Artilleristen zu Halle a. S.

unternimmt am Samstag
 2. festlich einen ...
Ausflug
 nach
Beuchlitz.

Die Kameraden mit ihren Familien treffen sich am Festabend Hallescher
 Artilleristen im Saal des Saalhofes am 13. Mai.
 Um zahlreiche Beteiligung bitten: Der Vorstand. A. H. Koyda.

Wintergarten.

Wittwoch den 15. ds. Mos.
 im großen Spiegelaal
BALL der Wintergarten-Ressource.
 In Saal täglich
Baumblumenfest mit Konzert.

Saale-Dampfschiffahrt

Karl Dammer & Sohn.
 Mittwoch d. 15. d. M., 2.15 nachm
 nach Neu-Ragowitz-Bettin.
 Zu Himmelfahrt
 7.30 vorm. große Extrafahrt nach Salzmünde,
 9.15 vorm., 2.45 nachm. nach Neu-Ragowitz-Bettin.
 und 3.15 nachm.

Heute im
Zentral-, Amerikan-, Germania-Theater
Das Geheimnis d. Bräute von Notre-Dame
 Großer Hittor. Sonntag in 3 Akten.
 Außerdem als Extra-Einlage:
Der fliegende Zirkus.
 4-Akter — Wolschläger des Jahres 1912 — in 14 Acten.

Himmelfahrt Birkenwäldchen.

„Gesellschafts-Regeln, Konzert.“

Zum Leuchtturm.

Etablissement
 Heute Mittwoch
Ball: Gesellschaft.

Leistner's Waldhaus.

Lokale in den Kämpf. Forsten bei Halle a. S., Station Heide der
 Halle-Bitterfelder Bahn, in 15 Minuten von Halle mit der Bahn zu er-
 reichen, idyllisch gelegen, empf. Zimmer, auch Balkon, mit vorzüglichem
 Pension pro Tag von 4 Mk. an. Auch Zimmer ohne Pension. Bilder jeder
 Art. — Telefon 2942.
 1151

Mediciner-Gold 3 Pf.
 Le petit roi Kork 4 Pf.
 Illustre Gold 4 Pf.
 Fascination Gold 5 Pf.
 Fashionable Gold 6 Pf.

Fabrik: Dessauerstrasse 5.
 Tel. 5991.

RAUCHT Desmoli



Panama-Ersatz
In verschiedenen
chicen Formen mit
Tuchband Garnitur.
Reclame-Preise
145 190 290
English Club

Grosse Ulrichstrasse 58,
Leipzigerstrasse 61.

Meine Schwimm- und Bade-Anstalten
für Damen und Herren sind eröffnet.

E. Hoffmann, Weingärten 41.
Fernbr. 2268.

Bad Harzburg!!!

Voban d. Krosch, **Hotel zum Burgkeller.** Beste Aussicht
in die Berge.
Angeordnetes Haus für Familien und Touristen, empfohlen vom Beamten-
und Lehrer-Verein. — Sommer und Winter offen.
Pension mit Z. 5 Mk. Logis von 1,50 an. Diner an kl. Tischen 1,75.
1942 **H. Meyer.**

Kgl. Bad Nenndorf bel Hannover

Radioaktive Schwefelbäder, Sol- und Schlammbäder
gegen Gicht, Ischias, Rheumatismus, Hautkrankheiten. 15

Prospekte und Auskünfte
über Wohnung in Hotels
und Privathäusern frei
durch den Kurverein.
Hotel Kgl. Kurhaus, Schliefschen,
Grosses Badehaus, F. Granesch,
Hotel Stadt Cassel, P. Dreschke,
Hotel Hannover, Deisterhaus,
Galerie, Grosser Bau, G. Förster.

Trockenschntzel

Habe ich in einer Strecklade mehrere hundert Sentner auf Lager
und verkaufen billig an verfahrenen. 1328

Herm. Meusel Nachf., Halle a. G. Tel. 1260.



Gasherde. Petroleumkocher
Spirituskocher, Reise- u. Touristenkocher.
Bester Fabrikate. Große Auswahl. Billige Preise.

Burghardt & Becher,

Weingärtenstraße 10. Mittl. d. Rab. Z. B. 670

Zur Frühjahrskur.

Marienbader Entfettungs-Tabletten
(Schwan-Mark) zur gefahrlosen, sicheren Entfettung ohne Diät.
à 2 Mk. Zu haben **Löwen-Apotheke.** 3 Sch. = 6,50 Mk.

Schick garnierte Hüte

kaufen Sie preiswert

Kuhgasse 3.

Dresdener Hut-Bazar.



1. Hall. Versich. geg. Ungeziefer.
Joh. Meyer, 9606Hr. 189. Tel. 3418.
Bertigung von Ungeziefer unter
Garant. Zahl. nach Weis. 13

Zucker's Patent-Medizinal-Seife

a Stück 50 Pf. (150/16) und Mk. 1,50 (350/16). 4111

Zuck^{oo} Seife

a Stück 50 Pf. and Mk. 1,50. (Elite-Seife).

Zuckooh-Creme: 50 Pf., 75 Pf., 1,25 u. 2 Mk.

C. Klappenbach,

Sanitätswaren-Haus. Gr. Ulrichstr. 41.

Damen- Wasch-Konfektion.

Batist-Blusen aus gutem Seldentatist, halstfrei, mit rundem Aus-
säßen schnitt, reicher Stickerei und Ein- 275 185

Batist-Blusen reich mit Falten und Entrodeux. 675 475

Schoss-Blusen aus Madeira-Stickereistoffen . . . 950 775

Voile-Blusen waschecht, weiss mit schwarzen Streifen und Punkten,
Matrosenkragen mit Stümchenfüll und Klöppelinsatz . . . 750 550

Wasch-Unterröcke in schwarz-weiss, 235 150 110
grau-weiss und blau-weiss in neuesten Ausföhrungen . . .

Mull- u. Batist-Blusen hoch und halstfrei mit Einsätzen
und Stickerei in eleganter Ausföhrung . . . 175 75 Pf. 350 250

Kleider-Röcke weiss und creme Leinen mit 750 575
Stickerei . . .

Neuheit

Robespierre-Blusen

7.50 aus weiss Voile und Mull mit eleganten, farbigen Besätzen 5.95

Kleider-Röcke mit Einsätzen u. Knopfornatur 395 295
6,75 4,75

Leinen-Kleider elegante Fassons mit 1650 1250
reicher Stickerei . . .

Bastleinen-Kostüme weiss u. farbig 1275 750
Decke mit glatter 23,20 16,50

Leinen-Kostüme Russenblus-Fasson, elegante 2700 2300
kleidsame Schnitte . . .

Leinen-Paletots modifarbig u. weiss . . . 1450 975

Leinen-Jacken für jede Figur passend . . . 975 625

Batist-Kleider neueste Macharten 10,75 16,00 900 550

Nussbaum.

Groß-Broschmih.

Donnerstag den 16. Mai
nachmittags 3 Uhr
Pfeifen-Auskegeln.
Dazu ladet freundlich ein
Die jungen Burischen.

Gasth. Corbetta

Himmelfahrt
von nachmittags 3 Uhr
Saunmusik.
Dazu ladet freundlich ein
W. Kirchner.

Gasth. Frössnitz.

Himmelfahrt
Große Ballmusik.
Anfang 8 Uhr.
ff. Blumenmäden.
Gute Speisen und Getränke.
Dazu ladet freundlich ein
P. Aleithe.

Neue Damenbedingung

Café „Neue Welt“,
Schwanen 2.



Galgenberg

Dampfwäscherei,
Färberei,
Chemische Reinigungs-
Anstalt 595.
Einsige

Rasenbleiche

am Blase.
Kein Chloralkal,
kein künstliches Bleichmittel.

Jadellos

weisse Wäsche.

• Neue Filiale
Markt 13
(Café Markt 109).



Bernstein-Fussbodenlack
halbtar, hochglanzend,
billig.

In Halle zu haben bei:
Leonard Schuster, Geleistr. 64,
A. Steinbach, Königsr. 14, (ma 78
Fabr. Walters, Gr. Klausstrasse.

Miet-Pianos

in grosser Auswahl,
günstige Bedingungen bei
späterem Kaufe, bei b 6

Balthasar Döll,

Gr. Ulrichstrasse 33, 34.

+ Frauen +

wenden sich bei
Frauenleiden,
Erkennung, Erkältung, Bekämpfung an
Frau Helmold, ärztlich gepr.
Walleute,
Halle a. S., Sara 17, Nr. 1.

Fahrräder
u. Sportartikel
besten Qualität allerbilligst. Kostentref.
A-STUKENBROK-EINBECK
Grosses Fahrradhaus Deutschlands

Frage abichtlich und fragte: „Habt Ihr schon einen neuen Doktor?“

„Nein. Der Doktor Kofbraun wohnt noch immer bei Wöplau, aber in den nächsten Tagen kommt ein neuer Arzt nach Kungenbort. Jaroschin hat das gemacht, und er sagt, das ist'n vorlicher Herr; und noch zu haben. Das wird denn nun ein nettes Beispielen werden, denn unter die Hände muß der Doktor natürlich so schnell wie möglich. Ein Spatz war's aber, wenn er nun schon wo anders eine Braut sitzen hätte. Der Jaroschin reißt sich ja reinweg ein Bein aus und ich denke mir, er will seine süße Wanda durchs Ohr zur Frau Doktor maden.“

„Blind zu“, sagte Ulrich gleichgültig. Sie waren eben durch das Doktor getreten, und er ludte mit schnellen Schritten den Hof ab. Die Mutter war nicht zu sehen. Christian trug eben den letzten Schritt hinein, die Mutter wurde also, daß er da war, und sie kam ihm nicht entgegen? Was hatte das zu bedeuten? Er beschleunigte unwillkürlich den Schritt, haltete über den Hof, über die Freitreppe ins Haus, während Mutter mit einem verkniffenen Wädlein hinterher stapfte.

Auf der Diele trat Ulrich seine Mutter und er schloß sie fürmlich in die Arme: „Mutter — liebe Mutter —“

Brau von Wonnoff stand ganz still in seiner Umhüllung.

„Lieber Ulrich“, sagte sie nur, wie und ohne Hastigkeit. „Nun ich hab' sie in meinem Arm und ich hab' ihr festes und Gebirg. Er ergriff sie. Das Haar war fast weiß geworden, die Faltchen und Falten hatten sich vertieft und geben dem gebornen Gesicht einen herben, scharfen Zug; die Augen sahen wie hinter Gittern hervor, als sei die Seele in ihnen gefloren.“

„Mein Gott“, sagte er erschüttert und doch mit einem mühseligen Versuch zu scherzen: „wie mein Wädeln alt geworden ist!“

Sie lächelte nur und schwie, und Ulrich fand dies Schweigen fürchterlich.

Wonnoff polterte in das brüdenne Schweigen hinein.

„No, also, da siehst Du nun selbst. Es gibt jüngere Frauen, das heißt noch, aber was die Gesundheit angeht — da ist unjer einer schon schlimmer dran.“

Er trat zu seiner Frau heran und legte ihr mit einer Gebärde

der Biederkeit die Hand auf die Schulter. „Ist doch so, Mutter, nicht wahr? Du mußt den Jungen ausladen, wenn er denkt, daß Du krank bist.“

Sie zuckte unter der Berührung zusammen und reichte Ulrich die Hand.

„Da hörst Du's, Ulrich. Die Jahre machen sich eben geltend. Komme nun, Du wirst müde und bangig sein.“

Wonnoff lag während der Möglichkeit mit bösen Augen auf seine Frau, die heute wirklich ansehend müde und beinahe hilflos schien. Das nahm er ihr wirklich abel. Häßte sie sich wirklich elend — na, so konnte sie sich doch dem Jungen zuliebe schon ein bißchen zusammennehmen. Wirklich zu unermüdet, so eine Frau! Na, da mußte wenigstens er ein lohnendes Gesicht machen und an seinem Teil beifügig sorgen, daß der Junge nicht veranlette. Und während der Möglichkeit schaute und erdachte er, was ihm einfiel, und er verfuhr alte Bräute, um Ulrich ins Gespräch zu ziehen. Und Ulrich ging bereitwillig darauf ein. Er wollte über die schmerzlichen Gedanken fortkommen, die der Anblick der Mutter ausgeflößt hatte. Der fröhliche Wein half der Stimmung nach und die anfängliche Wehrlichkeit hielt nicht lange vor. Als die Herren bei der Biagare anlangten, war man so weit, daß auch weniger allgemeine Dinge angestrichelt wurden.

„Na, nun sag einmal — seht Du denn Deinen Wädeln Fremd an?“, sagte Ulrich, den Herrn Professor?“

„Natürlich, das muß ich doch.“

„Gehebe. Seit wohl auch viel zusammen gemessen?“

„Nein. Eigentlich nicht. Er steht ganz in Arbeit, und mir hat in diesen Tagen der Sinn nicht nach Arbeit gelanden.“

„No, das ist ja zu verstehen. Aber daß Du nun nur auch nicht auf die von den Händen gegeben hast, mein Sohn. Das Buch, meinst Du, das mußst Du nun wirklich schreiben, und dazu hast Du zu Hause die beste Zeit und Gelegenheit.“

„Die Zeit nämlich, Vater. Es aber auch die Stimmung? Wenn man sich verloben und verheiratet will.“

„Doch Du dich verloben willst, mein Sohn, ist gar; daß Du bald heiraten willst, ist ausgezeichnet. Ich gettehe Dir ohne weiteres zu, daß Du Deine Braut nicht vernachlässigen darfst, und ich fande auch verstehen, daß Du Dein Glück genießen willst.“

Aber nun hätte Dich da in allem Anfang auch vor einem Jubel! Maria ist ein brillantes Weib, mir scheint aber, sie hat ganz das Zeug dazu, die Hägel fest in ihre kleinen Hände zu nehmen. Man muß nun aber den Frauen den Herrn zeigen, man muß es verstehen, auch der Herr zu sein. Und deshalb: Hilf Deine Lage nicht mit verächtlichen Zerfetzen aus. Man bekommt sie schnell fast und gibt sich zu früh aus. Die Dinge liegen nun so, daß Maria mit ihrem Willensvermögen Dich wirklichlich absolut unabhängig macht, aber wenn Du nun nicht ihre Anklagen füttern, wenn Du nicht Deine Arbeit und eine importierende Stellung wagen sehen kannst, dann bist Du gleich im Anfang unter dem Bogen.“

„Es ist bei alledem gewiß viel Wahres, Vater. Aber Du nicht hoch und nicht vergessen, daß die letzten Erfolge, in denen ich mich von den Strapazen der Expedition erholen wollte, mir alles eher als ein Wädeln gebracht haben. Jetzt muß ich vor allem mit Maria ganz ins Klare kommen.“

„Manu — das bist Du doch, soll' ich meinen?“

„Ja und nein. Es ist da noch so mancherlei.“ Er suchte im Gefühl lebhaften Unbehagens nach einem passenden Wort und sprang dann in plötzlich ausbrechender Ingegnung von dem Gegenstand ab: „Bersteh, Vater, aber es läßt sich wirklich schwer darüber sprechen.“

„So — läßt sich, Du. Ist mir am Ende ganz egal. Nur, daß Du mir nicht wieder alles in den Wind schlägst, was ich Dir gesagt habe — verstanden?“

„Aber nein doch, Vater, gewiß nicht!“

„Ich las mich nämlich nicht zum Narren halten, Du! Nicht mehr. Einmal hast Du's getan und ich hab' gute Miene dazu gemacht und bin ein ariger, alter Herr gewesen, der eifrig Bräuten hinter Dir heute. Jetzt ist's ganz damit und ich fordere dich von Dir — verständig Du? Heißt!“

„Aber lieber Vater — ich denke wirklich nicht daran, Dir den zu verlagern. Wenn Du mir nun aber erlauben wollest, dich Nacht zu legen — — ich bin fürchterlich abgebannt und müde morgen frisch sein.“

(Fortsetzung folgt)

Nur kurze Zeit!

Reklame-Verkauf.

Um dem großen Publikum meine enorm billigen Preise vor Augen zu führen, gewähre ich bis Pfingsten auf sämtliche

Herren- u. Knaben-Konfektion.

10 % Rabatt, 10 % Rabatt.

Meine Auswahl ist ganz enorm, nur mit Neuheiten der Saison, in allen Preislagen. Offener in hundertfacher Auswahl!

Jackett-Anzüge in soliden Stoffen 15 12 9 M.
 Jackett-Anzüge neueste Muster, 1- u. 2-reihig 18 16 14 M.
 Jackett-Anzüge hochelegante Stoffe, 1- u. 2-reihig 22 20 18 M.
 Rock-Anzüge Kammgarn-Satin, 1- u. 2-reihig 22 20 18 M.
 Knaben-Anzüge modernste Fassons, elegante Stoffe 4 3 2 50
 Hosen in hochfeinen sparten Stoffen, neuesten Modellen 4 3 2 00

Sommer-Paletots — Ulster — Pelerinen. Einzelne Jacketts, Westen enorm billig. Billige Bedienung 10 % Rabatt. Letzte Preis.

Gustav Reinsch

im Roten Turm Marktplatz, im Roten Turm.

En gros. En detail.

Damen-Hüte

Grosse Posten sehr eleganter Fassons und Modelle sind eingetroffen und werden zu enorm billigen Preisen verkauft. b332

L. Lichtenstein, Sternstrasse 1.

Tapeten

Es zu noch nie dargelegenen Schönerpreisen. Da kaufen Sie nur vom meinsten billigen Wagners-Wagners, so erhalten Sie mehrere schöne Tapeten bis unter die Hälfte des sonstigen Preises. Beste Berlin-Dachstuhl-Wandfarbe bei mir 60 nur 1 20 Bl.

Gallesches Tapetenhaus Geißler, 5. Wlad abwärts vom Kartell, daher keine hohen Spannspreise.

Zur grossen Wäsche

kaufen Sie die fehlenden Artikel sehr vorteilhaft bei:

Burghardt & Becher

Leipziggasse 10. Mgl. d. R.-Sp.-V.

Aufsehen und Staunen

muss folgendes Angebot erregen.

Ein grosser Posten Kinder-Kragen 5 Pfg.
 Ein grosser Posten Herren-Kragen 10 Pfg.
 Ein grosser Posten Servietten 15 Pfg.
 Ein grosser Posten Hemdentuch 15 Pfg.

Oberhemden, Kragen, Strümpfe mit 20% Rabatt, der an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Sternfeld jetzt Gr. Ulrichstr. 45. neben Neues Theater. I. Etage.

Für Viehbesitzer empfehle ich bei Wühlkäufen von allen Futterartikeln meine 523

Herm. Meusel Nachf., Halle a. S. Tel. 1260.

Gegen Korpulenz

Stark mit schmerzlos, raschrestlos mit dem Globus. Schenkt sich Kraft, so ist. Geranienfresser, a. Birne Schokoladen, Das. Treiben. L. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Amerik. Brillant Glanz-Stärke

Schutzmarke

Globus gibt die schönste Pläffwäsche

Nähmaschinen

aller Systeme, H. Fabrikate von 60 Mk. an. Auf Wunsch günstige Teilzahlung. bei kleiner Anzahlung. Reparatur. schnell u. billig.

Karl Möller, Brüderstraße 9a, am neuen Markt, a. 353

Blutreinigung

Wie kein pflanzliches, nicht bei längerem Gebrauch schmerzhaft, sondern schmerzlos, raschrestlos, so ist. Geranienfresser, a. Birne Schokoladen, Das. Treiben. L. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Wer Wert darauf legt, Waren von wirklich erster Qualität preiswert einzukaufen, darf keinen Bedacht an

Fahrräd., Nähmaschinen

Faschenlampen, Pneumatiks, Rucksäcken usw.

Ch. Könnig, Gr. Märkerstr. 8. Inhaber. Reparaturen sorgfältig! Gebraucht. Zellabteilungen sehr aktiviert!

Marke Lyra weltbekannt

ahrräder

Reichillustrierter Katalog kostenlos. LYRA-FAHRRAD-WERKE. Hermann Klaffen G.m.b.H. in Prenzlau P. 178.

Elster Salzquelle

Sächsisches Bitterwasser

Altberühmte Glaubersalzquelle, zur Anregung der Verdauung und des Stoffwechsels. Mild wirkend bei chronischen Verstopfungen, Hämorrhoiden. General-Depot für Halle: Helmbold & Co., Mineralwasser-grosshandlung. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Radikal

Institut I. Vertilgung aller Arten Ungeziefer

entfernt: Wessan mit Brut, Ratten und Mäuse, Russen, Schwaben etc. unter Garantie. — Gute Erfolge. Sachgemässe Ausführung. — Billigste Preise.

Carl Rössler, Halle a. S., Sara St. — Telephon 3433. —

Molner verlor den Kundschaft und Interessenten zur gefl. Kenntnis, dass ich von der alleinigen Patentinhaberin

Chem. Fabrik Griesheim-Elektron, Frankfurt a. M.

Lizenz auf deren autogene Schneid-Verfahren nebst Apparatur

erworben habe und empfehle mich zur Ausführung geeigneter Arbeiten, z. B.: Durchschneiden von eis. Trägern, Eisenbahnschienen, starken Blechen und sonstigem Eisen bis 300 mm Stärke an Ort und Stelle. 508

A. Domke, Werksplatz 9, für Hocharbeiten, autogene Schweißerei, Taubstrasse 9.

Torfstreu

ist neu eingefloren und gebe dieselbe billig ab, auch eine Probe ist gratis zum Verkauf. 4527

Herm. Meusel Nachf., Halle a. S. Tel. 1260.

Teile meiner werten Kundin, Freunden und Bekannten hierdurch ergeht mit, daß ich meine Gültige

Bäckerei u. Konditorei

bis 1. Oktober 1913 immer noch befindet. Geiststrasse 9 502806

Karl Wernicke, Bädermeist., Gr. Wallstr. 19.

Panama-Hüte

für Damen und Herren sind eingefloren und werden zu billigen Preisen verkauft. L. Lichtenstein, Sternstrasse 1. 1331